

## **"His Master's Voice"** **Paul Panhuysen/Johan Goedhart**



Paul Panhuysen/Johan Goedhart

Obwohl der Entwurf und das Konzept für die LANGSAITENINSTALLATION sehr bald fertiggestellt wurden, fällt es schwer, sich die endgültige Struktur und den Klang vorzustellen (wie das dann in der endgültigen Realität funktioniert).

Jedes neue Instrument der beiden holländischen Künstler ist eine Weiterentwicklung aus vorhergegangenen Projekten und Arbeiten. Alle Langsaiteninstallationen sind Experimente und können nur in einer Raumsituation passieren, die als momentanes Studio für die beiden Künstler geeignet ist und funktioniert.

Seit 1982 haben Panhuysen und Goedhart über 65 LS-Installationen (drinnen und im Freien) auf der ganzen Welt realisiert. Die meisten von ihnen wurden elektrisch verstärkt. In letzter Zeit geht die Tendenz der beiden Künstler mehr in Richtung der akustischen Möglichkeiten von Resonanzkörpern. Verwendet werden eigentlich alle Arten von Saiten, von Pianostahlsaiten, Bronze- und Nylonfäden, sogar Zahnseide ... Die Künstler agieren direkt an den Saiten, die sie mit Schlagzeug-Sticks, Bogen, Gummibändern u.a. bearbeiten, die an kleine Motoren angeschlossen sind und mit den Händen oder Fingern gezupft oder gestrichen werden. Es wurden auch eigene Automaten entwickelt, die die Saiten kontinuierlich bearbeiten.

Das Gemeinsame all dieser Langsaiteninstallationen ist die Tatsache, daß sie als visuelle Kunstwerke und akustische Instrumente zugleich entworfen wurden und — als Ausdruck von architektonischer Struktur — Gebäude zu Instrumenten machen, und diesen Gebäuden Stimmen verleihen. Das Instrument in Linz wird das größte bisher, mit zwölf Stahlsaiten vom Dach des Brucknerhauses bis zu einem Pol am Donauufer — der Klang kommt über große Lautsprecher am Dach des Brucknerhauses. Zwei Hochtöner werden an jeder Saite fixiert sein, der eine als Überträger der Vibrationen von Anton Bruckners symphonischer Musik, der zweite als eine Art von pick-up-Mikrofon, um diese Musik zu verstärken. Die Reise der Brucknerklänge durch die Saiten wird den Originalklang der Musik völlig verfremden.

Während des Konzerts wird Paul Panhuysen singen und Johan Goedhart auf einem kleinen Saiteninstrument spielen — diese Vibrationen werden wiederum auf die Langsaiten übertragen. Außerdem wird auch der Wind bei diesem Konzert eine akustische Rolle übernehmen.